

In eigener Sache

Frohe Feiertage!

Die Redaktion des Amtsblatts wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Aufgrund der Schließung der Verwaltung werden die beiden Ausgaben vom 27. Dezember und 3. Januar entfallen. Die erste Ausgabe des Jahres 2025 ist die vom 10. Januar. jps

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe an Feiertagen

Die städtischen Wertstoffhöfe in der Daernerstraße und in Erfenbach sind am 24. und 31. Dezember geschlossen. Alternativ können die Bürgerinnen und Bürger ihre Wertstoffe an diesen Tagen von 8 bis 12 Uhr auf den Wertstoffhof in der Pfaffstraße 3 anliefern. jps

Programmorschläge für die „Lange Nacht der Kultur“ 2025

Am Samstag, 14. Juni 2025, findet die nächste „Lange Nacht der Kultur“ statt. Dazu ruft das Referat Kultur wie in jedem Jahr alle an einer Teilnahme interessierten Künstlerinnen und Künstler, Vereine und Veranstalter auf, sich bis spätestens 13. Januar 2025 beim Referat Kultur anzumelden.

Erforderlich sind dazu die vollständige Nennung der Einrichtung oder Initiative, die Titel und die Dauer der Programmbeiträge, gegebenenfalls das Logo der Einrichtung, ein Kurztext über den Programmorschlag für die „Lange Nacht der Kultur“, falls vorhanden Fotos wie Aktions-, Künstler-, Werbe- und Szenenfotos für die Publikation im Programmheft und im Internet mit Quellenangabe.

Bitte alle Informationen und die Fotos in der Auflösung von 300 dpi, farbig, im JPG- oder TIFF-Dateiformat (keine PDFs) an das Referat Kultur der Stadt Kaiserslautern schicken, E-Mail: ursula.kraemer@kaiserslautern.de und in cc: kultur@kaiserslautern.de.

Das Referat Kultur behält sich die Entscheidung über die Aufnahme von Vorschlägen ins Programm vor. jps

Jetzt Veranstaltungen anmelden

Wer seine Veranstaltung noch für den städtischen Veranstaltungskalender melden möchte, kann dies nach wie vor tun. Mail an info@citykit.de genügt, bitte mit den nachfolgenden Angaben in einer übersichtlichen Aufstellung:

- Titel / Name der Veranstaltung
- Datum, Uhrzeit, Dauer der Veranstaltung
- Veranstaltungsort mit PLZ, Ort, Straße
- Kurze Beschreibung der Veranstaltung
- Foto im Querformat (lizenzfrei); bitte keine Plakate und Flyer mitsenden!
- Ansprechpartner / Veranstalter / Adresse

Die Termine werden in verschiedenen Medienkanälen des Citymanagements und seiner Partner veröffentlicht, darunter etwa in der Stadt-KL-App oder im Veranstaltungskalender auf der städtischen Homepage. jps

Städtische Immobilien

Die Stadt Kaiserslautern vermarktet Grundstücke und Immobilien. Nähere Informationen: www.kaiserslautern.de/immobilien. Dort ist auch ein Bewerbungsbogen zum Download hinterlegt. jps

Lautrer Advent geht in die finale Runde

Silvestermarkt ab 27. Dezember



Noch bis zum 23. Dezember kann man auf dem Weihnachtsmarkt bei Glühweinduft und vielen Leckereien die Weihnachtszeit genießen. Der Kulturmarkt in der Fruchthalle hat seine Türen noch bis zum 22. Dezember geöffnet. Nach Weihnachten geht es noch einmal vom 27. bis 30. Dezember gemütlich weiter, dann ist der Silvestermarkt geöffnet.

FOTO: RALF VESTER

Abfallentsorgung während der Feiertage und dem Jahreswechsel

Kundencenter der Stadtbildpflege geschlossen

Auf Grund der Weihnachtsfeiertage sowie Neujahr werden sich die Entsorgungstermine der Müllabfuhr ändern. Die Verschiebungen betreffen die von der Stadtbildpflege abgeholt Abfallfraktionen Restabfall, Bio-

abfall und Altpapier sowie die von der Firma Becker eingesammelten Leichtverpackungen. Dies gilt für alle Abfallgefäße und Behältergrößen, auch für die Abfallgroßbehälter mit einem Volumen von 770 und 1.100 Liter.

Alle Terminverschiebungen sind in der Broschüre „Abfallkalender der Stadt Kaiserslautern 2024“ entsprechend hervorgehoben. Außerdem sind sie unter www.stadtbildpflege-kl.de sowie in der Stadtbildpflege-App

veröffentlicht.

Darüber hinaus bittet die Stadtbildpflege zu beachten, dass das Kundencenter des städtischen Eigenbetriebs vom 23. Dezember bis 3. Januar 2025 geschlossen ist. jps

Neues Zuhause für Siegelbacher Waldmäuse

Mobile Kitaeinheiten ermöglichen ganzjährige Betreuung im Grünen



Simon Kilimann (l.v.l., Nawalo GmbH), Ludwig Steiner (Mitte, Leiter Referat Jugend und Sport) und Eva Wolf (r.v.r., Kitaleitung) bei der Schlüsselübergabe für die mobilen Einheiten der Zookita „Siegelbacher Waldmäuse“

FOTOS: PS

Die Kinder und Erzieherinnen der ersten Zoo-Kita Deutschlands, den „Siegelbacher Waldmäusen“, können sich nun über ein dauerhaftes Zuhause freuen. Bei winterlichen Temperaturen trafen die mit Spannung erwarteten Bauwagen ein, die künftig als mobile Kitaeinheiten dienen. Wenn die Waldmäuse nicht gerade den Siegelbacher Zoo oder die umliegende Natur erkunden, bieten die Bauwagen künftig einen geschützten Raum zum Spielen, Basteln, Essen und Ausruhen – auch bei ungemütlicher Witterung. Die Anlieferung der Bauwagen gestaltete sich aufgrund der steilen Zufahrt

zum Zoogelände und der engen örtlichen Verhältnisse als herausfordernd. Millimetergenaue Arbeit und der Einsatz schweren Geräts waren notwendig, um die Einheiten sicher an ihren Bestimmungsort zu bringen.

Wir danken herzlich den Mitarbeitern der Firma F.K. Horn – insbesondere Gerhard Wenz, Rainer Martin und Nico Busch –, den Mitarbeitern des Zoos sowie der Nawalo GmbH, vertreten durch Simon Kilimann, die mit vereinten Kräften dazu beitrugen, den Waldmäusen endlich den lang ersehnten, sicheren Rückzugsort zu ermöglichen.

„Endlich haben die „Waldmäuse“, ein Dach über dem Kopf, ich freue mich riesig über die tollen neuen Bauwagen“, äußert sich Sozialdezernentin Anja Pfeiffer begeistert. „Nach so langer Wartezeit ist es schön zu sehen, wie aus einer Vision endlich Realität wird. Ein toller Meilenstein für die Zookita!“

Die Idee einer Zoo-Kita wurde bereits 2019 entwickelt und 2022 von der Stadt Kaiserslautern in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat realisiert. Ziel des Projekts ist es, den Kindern frühzeitig einen Zugang zur Natur sowie zum Thema Tier- und Artenschutz zu ermöglichen.

Die Kita vereint pädagogische Ansätze der Wald- und Zoopädagogik und bietet Platz für 15 bis 20 Kinder. Bei entsprechender Nachfrage ist eine Erweiterung auf eine zweite Gruppe vorgesehen. Zudem ist ge-

plant, die Öffnungszeiten der Zoo-Kita in Kürze auszuweiten und ein gemeinsames Mittagessen anzubieten, um den Alltag der Eltern noch stärker zu entlasten.

Bis zur Lieferung der Bauwagen mussten die Waldmäuse vorübergehend auf provisorische Räume im Vereinsheim der Zoofreunde Siegelbach sowie beim Sportverein Siegelbach ausweichen. Die nun fertiggestellten mobilen Einheiten bieten den Kindern und Erzieherinnen ein dauerhaftes Zuhause für ihre naturnahe Betreuung. Die Bauwagen wurden zu 90 Prozent vom Land gefördert. jps

Weitere Informationen

Familien, die Interesse an der Zoo-Kita haben, können ihre Kinder über das Kitaportal der Stadt Kaiserslautern unter www.kitaportal.kaiserslautern.de anmelden.



Der neue Bauwagen der Zookita „Siegelbacher Waldmäuse“

Rathaus geschlossen

Die Stadtverwaltung Kaiserslautern ist vom 23. Dezember 2024 bis einschließlich 1. Januar 2025 geschlossen. Ab dem 2. Januar 2025 gelten wieder die bekannten Öffnungszeiten.

Folgende Dienststellen sind in dieser Zeit erreichbar:

Bürgercenter

27. Dezember von 10 Uhr bis 13 Uhr. Notdienst lediglich zur Beantragung vorläufiger Personalausweise, vorläufiger Reisepässe und Kinderreisepässe bei nachgewiesenem kurzfristigem Reiseantritt.

Standesamt

23. und 24., 27., 30. und 31. Dezember von 9 Uhr bis 11 Uhr. Bereitschaftsdienst für die Anzeige von Sterbefällen und Ausstellung von Bestattungsgenehmigungen, Telefon 0631 3652417, sowie für die Anzeige von (Haus-) Geburten, Telefon: 0631 3652254.

Zulassungs- und Führerscheinstelle

27. Dezember von 7.30 Uhr bis 12 Uhr (Führerscheinstelle allerdings nur nach vorheriger Terminabsprache!).

Jugendamt

23. Dezember bis 5. Januar Bereitschaftsdienst, Telefon: 0631 3652664.

Friedhofsverwaltung und Ruheforst

23., 27. und 30. Dezember von 9 Uhr bis 12 Uhr, Telefon Friedhofsverwaltung 0631 3653910, Ruheforst 0631 3653924.

Feuerwehr und Katastrophenschutz

Integrierte Leitstelle, Telefon: 0631 3160520.

Kommunaler Vollzugsdienst

Der KVD ist am 23., 27., 28. und 30. Dezember während der üblichen Geschäftszeiten im Dienst und unter der Telefonnummer 0631 3652717 erreichbar.

Abfallentsorgung und Straßenreinigung

Abfallentsorgung und Straßenreinigung erfolgen nach Plan. Für die städtischen Wertstoffhöfe gelten die regulären Öffnungszeiten.

Wahldienststelle

23. Dezember von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, 27. Dezember, Abgabe von Unterlagen im Bürgercenter (siehe oben), 30. Dezember von 9 Uhr bis 15 Uhr. jps

Führung durch den Ruheforst

Am Freitag, 27. Dezember, findet um 13.30 Uhr ein geführter Spaziergang durch den Ruheforst Kaiserslautern statt. Treffpunkt ist am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Auf den Waldwegen ist festes Schuhwerk für die 1,5 Stunden andauernde Veranstaltung von Vorteil. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. jps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Viktoria Düwel, Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in der eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de
Druck: DSW Druck- und Versanddienstleistung Südwest GmbH & Co. KG, 67071 Ludwigshafen, E-Mail: info@oggersheimer-druckzentrum.de
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: zustelleklimation@suewe.de oder Tel. 0621 572 499-69
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Politik muss lebensnah und wirtschaftsfreundlich werden

Fraktion im Stadtrat
AFD

„Die Zeiten sind schwierig“ oder „wir gehen auf schwierige Zeiten zu“ sind Sätze, die 2024 oft zu hören waren – nicht nur, aber auch und gerade in Kaiserslautern. Nach wie vor tobt ein Krieg in Europa, der deutschen Wirtschaft geht immer mehr die Luft aus und die Finanzlage der Stadt liefert genauso den Stoff für Armutsbereiche wie die horrenden Kostensteigerungen in den Privathaushalten. Und trotzdem: AfD-Sprecher Dirk Bisanz ärgert sich über solchen Pessimismus: „Zum einen gab es ganz klar positive Entwicklungen wie zum Beispiel den Ausgang der Kommunalwahl im Juni, die der AfD eine Verdopplung der Stadtratssitze einbrachte und Verbots- und Knebelparteien wie die Grünen in die Schranken verwies. Zum anderen sind die allermeisten Probleme hausgemacht. Die Menschen in Deutschland sind fleißig, ihre Wirtschaftskraft gehört zu den stärksten weltweit. Das Problem ist nur: wenn Hilfgelder in die ganze Welt verteilt und milliardenschwere Waffenpakete in einen Krieg geliefert werden, dessen Ende trotzdem nicht absehbarer und obendrein seine Ausweitung nach Westeuropa provoziert wird, muss man sich nicht wundern, wenn im eigenen Land sich Zukunftsängste breitmachen, die Menschen ihre Wohnungen nicht mehr bezahlen

können und immer mehr Rentner nicht mehr über die Runden kommen.“

Auch in Kaiserslautern zeigt sich: Wer mit immer höheren Energiepreisen und CO2-Abgaben die Gesellschaft knebelt und die Steuer- und Abgabenlast immer weiter erhöht, um damit Kriege, Flüchtlingswellen und Auswirkungen angeblicher Klimakrisen zu finanzieren, der kann sich nicht ernsthaft wundern, wenn in Deutschland die Menschen trotz ihres Fleißes düster in die Zukunft blicken und der deutsche Mittelstand oder Großbetriebe wie VW im weltweiten Wettbewerb immer mehr an Boden verlieren. Die Politik in Deutschland ist lebensfremd und wirtschaftsfeindlich geworden. Die Menschen bezahlen das mit immer deutlicher werdenden Wohlstandsverlusten. Und nicht nur das: selbst in Städten wie Kaiserslautern können sich junge Familien kaum noch Wohnungen geschweige denn Eigentum leisten. Wer sich für ein Leben auf dem Land entscheidet, dem setzen bald die Kosten für das Auto, für weite

Wege und die fehlende Infrastruktur die Grenzen. Besonders bitter sind diese Fehlentwicklungen auch für die Kommunen; ihnen brechen die Einnahmen weg und sie müssen in Folge defizitärer Haushalte die Steuern und Abgaben auf die Spitze treiben: ein Teufelskreis!

Dirk Bisanz ist ein positiv eingestellter Mensch und verbreitet trotz allem und gerade deswegen Zuversicht: „Es wird Zeit, an den Missständen etwas zu ändern und die Politik endlich wieder an den Interessen der Menschen zu orientieren, die hier arbeiten und größtenteils schon seit Jahren und Jahrzehnten mit ihrem Fleiß für einen ordentlichen Wohlstand in Deutschland gesorgt haben. Natürlich gibt es Probleme in vielen Ländern dieser Welt, aber der Fokus muss nun wieder auf die Sorgen der Menschen hier im Land gelegt werden. Dann haben wir in Deutschland und in unserem schönen Kaiserslautern auch wieder die Chance, optimistisch in eine Zeit zu blicken, die weniger schwierig und dafür erfolgreicher sein wird.“



FOTO: AFD KAISERSLAUTERN

Das Startchancen-Programm

Ein Meilenstein für Bildungsgerechtigkeit in Kaiserslautern

Fraktion im Stadtrat
SPD

Internationale und nationale Studien zeigen seit Jahren, dass der Bildungserfolg in Deutschland stark von der sozialen Herkunft abhängt. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurde am 1. August 2024 das Startchancen-Programm ins Leben gerufen. Diesen Umstand hat auch die SPD Stadtratsfraktion immer wieder vor Ort bemängelt und freut sich daher, dass mit diesem Programm nun aktiv dagegen gesteuert wird.

Das Startchancen-Programm, das von Bund und Ländern gemeinsam getragen wird, fördert in den kommenden zehn Jahren bundesweit rund 4000 Schulen, darunter auch 12 Schulen in Kaiserslautern. Mit einem Gesamtbudget von 20 Milliarden Euro – jeweils eine Milliarde Euro pro Jahr von Bund und Ländern – soll das Bildungssystem gerechter und leistungsfähiger werden. Ziel ist es, den Bildungserfolg von der sozialen Herkunft zu entkoppeln und Chancengerechtigkeit zu fördern. Die SPD Stadtratsfraktion begrüßt dieses Vorhaben und freut sich, dass 12 Schulen in Kaiserslautern davon profitieren.

Patrick Schäfer, SPD-Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Kaiserslautern, begrüßt das Programm: „Mit dem Startchancen-Programm investieren wir in die Zukunft unserer Kinder und schaffen ein gerechteres Bildungs-



Patrick Schäfer

FOTO: SPD KAISERSLAUTERN

Programm: die Grundschulen Betzenberg, Röhm, Schiller, Geschwister-Scholl, Kotten, Auf dem Fischerrück und Luitpold, ebenso die IGS Goethe, die Realschule plus Lina-Pfaff sowie die Berufsbildenden Schulen Technik und Wirtschaft.

Diese Einrichtungen erhalten finanzielle Unterstützung und gezielte Förderung, etwa in den Bereichen Schulentwicklung, Lernbedingungen und soziale Integration.

Die SPD-Fraktion Kaiserslautern wird die Umsetzung des Programms genau begleiten, damit die Mittel optimal eingesetzt werden. „Wir werden darauf achten, dass jeder investierte Euro dort ankommt, wo er gebraucht wird: bei unseren Kindern und Jugendlichen“, so Schäfer abschließend.

system. Gerade für Kaiserslautern ist dies ein wichtiger Impuls, um die Bildungschancen zu verbessern und damit langfristig auch die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung unserer Stadt zu stärken.“

In Kaiserslautern profitieren folgende Schulen vom Startchancen-



Das Bildungssystem soll gerechter und leistungsfähiger werden

FOTO: LITTLEWOLF 1989/STOCK.ADOBE.COM

WEITERE MELDUNGEN

Abholtermine der Weihnachtsbäume im Januar 2025

Stadtbildpflege sammelt am Leerungstag der Biotonne ein

Tausende Nordmantannen, Edeltannen und Blaufichten schmücken in der Weihnachtszeit die Wohnzimmer. Wenn die Feiertage vorbei sind, bietet die Stadtbildpflege Kaiserslautern vom 13. bis 24. Januar eine kostenfreie Abholung der Bäume vor der Haustür an.

Die Weihnachtsbäume werden am Leerungstag des Bioabfallbehälters eingesammelt. Sie müssen frei von jeglichem Weihnachtsschmuck sein und am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr sichtbar am Straßenrand zur Entsorgung bereitliegen. Die Stadtbildpflege bittet die Bevölkerung, zu beachten, dass die Leerung der Bioabfallbehälter und die Entsorgung der Bäume mit verschiedenen Fahrzeugen und zu unterschiedlichen Tageszeiten erfolgen können.

Der jeweilige Abfuhrtag für die Weihnachtsbäume kann dem Abfallkalender 2025 entnommen oder unter www.stadtbildpflege-kl.de eingesehen werden. Auch in der App der Stadtbildpflege werden die Abfuhrtermine angezeigt. Die App ist kostenlos für Android und iOS im jeweiligen App-Store verfügbar.



FOTO: PS

Bäume, die zu dem angegebenen Termin nicht bereitgestellt werden können, werden auf den Wertstoffhö-

fen in der Daennerstraße 17, Pfaffstraße 3 und Siegelbacher Straße 187 angenommen. |ps

Nach über 33 Jahren bei der Stadt in den Ruhestand

Langjährige Mitarbeiterin des Reinigungsteams wurde verabschiedet

Nach über 33 Jahren im Reinigungsteam der Stadt Kaiserslautern wurde Sandra Boldorf am Donnerstag, 12. Dezember, vom Beigeordneten Manuel Steinbrenner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Boldorf wird Ende Dezember aus dem Dienst ausscheiden. Die langjährige Mitarbeiterin fing im Jahr 1991 bei der Stadtverwaltung an und war seitdem als Reinigungskraft in der Paul-Gerhardt-Schule in Siegelbach tätig.

„Es ist ein komisches Gefühl, nach so langer Zeit Abschied zu nehmen“, erklärte sie. Manuel Steinbrenner überreichte die offizielle Verabschiedungsurkunde. „Verabschiedungen sind immer besondere Momente. Sie erinnern uns einmal mehr daran, dass wir hier nicht nur als Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten, sondern uns einander auch als Menschen schätzen. Ihre Erfahrungen und direkten Einblicke sind für unsere weitere Arbeit sehr wertvoll“, so der Beigeordnete. Auch Udo Holzmann, Leiter des Referats Gebäudewirtschaft, dankte Boldorf für ihre langjährige Treue.

Zu den Gratulanten gehörte auch der Siegelbacher Ortsvorsteher Ro-



FOTO: PS

bert Gorris. Als Zeichen der Wertschätzung bedankte er sich bei Boldorf im Namen des Ortsbeirats und überreichte ein kleines Präsent. Ein Präsent bekam die angehende Ruheständlerin auch aus den Händen von

Simon Schweißthal vom Personalrat, von ihrer Gruppenleiterin Tanja Feldmann sowie von Nils Leicht, Hausmeister der Paul-Gerhardt-Schule. Alle wünschten zum Ruhestand alles Gute. |ps

Stadt und kirchliche Träger unterzeichnen Vereinbarung zur Kita-Finanzierung

Regelung dient zur Überbrückung bis zur neuen Rahmenvereinbarung

Vor wenigen Tagen haben die Stadt Kaiserslautern und die evangelischen und katholischen Träger von Kindertageseinrichtungen eine Vereinbarung zur Regelung der Finanzierung unterzeichnet. Sie dient als Übergangsregelung, bis eine Rahmenvereinbarung zur Kita-Finanzierung auf Landesebene geschlossen ist.

„Mit der Vereinbarung tragen wir eine Anforderung aus dem seit 01. Juli 2021 endgültig in Kraft getretenen Kita-Gesetz Rechnung“, erklärt Jugenddezernentin Anja Pfeiffer. Vorausgegangen sei der örtlichen Vereinbarung der Abschluss einer Übergangsvereinbarung zur Kita-Finanzierung zwischen den kommunalen Spitzenverbänden und den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen in

Rheinland-Pfalz, die im März dieses Jahres abgeschlossen wurde. Sie gilt bis 31. Dezember 2024 und bezieht sich auf die Finanzierung der Personalkosten und der sonstigen notwendigen Kosten zum Betrieb einer Kindertageseinrichtung. „Bereits jetzt haben die Stadt Kaiserslautern und die evangelischen und katholischen Träger vereinbart, die Regelungen aus der Übergangsvereinbarung über den 31. Dezember 2024 hinaus anzuwenden, bis die neue Rahmenvereinbarung auf Landesebene geschlossen ist“, so die Beigeordnete.

Pfeiffer begrüßt, dass mit der getroffenen Vereinbarung die kirchlichen Träger in Kaiserslautern Planungssicherheit haben, was die Finanzierung der Personalkosten und

Teile der Sachkosten betrifft. „Für die Verantwortlichen der kirchlichen Träger und deren Einrichtungen bedeuten die getroffenen Regelungen einen weiteren wichtigen Schritt, um Familien ein Betreuungsangebot in einer konfessionellen Einrichtung machen zu können. Umgekehrt bedeutet das für uns als Stadt Kaiserslautern, mit den kirchlichen Trägern und Einrichtungen weiter verlässliche Partner in der frühkindlichen Bildung, Erziehung und Betreuung an ihrer Seite zu haben.“

Die evangelische Kirche betreibt im Stadtgebiet 20 Einrichtungen und die katholische Kirche betreibt acht Einrichtungen. Insgesamt stehen damit 2.275 Betreuungsplätze zur Verfügung. |ps

„Sonntags um 5“

SWR Junge Opernstars in der Reihe auf der Bühne der Fruchthalle

Das Preisträgerkonzert „SWR Junge Opernstars 2025“ mit der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern findet am Sonntag, 19. Januar 2025, um 17 Uhr im Rahmen der Reihe „Sonntags um 5“ in der Fruchthalle Kaiserslautern statt. Nur eine Nacht nach der Publikumsabstimmung in Landau, emotional noch ganz nah an der intensiven Vorbereitungswoche samt Wettbewerbskonzert, präsentieren sich jeweils drei junge Opernsängerinnen und -sänger mit ihrem Ariensprogramm in der Fruchthalle. Am Pult steht der irische Dirigent Killian Farrell.



Killian Farrell

FOTO: ANDREW BOGARD GENERAL

„Mir kommt es so vor, als hat er die Erfahrung eines 100-Jährigen, das Wissen eines 200-Jährigen und trotzdem die Energie eines 15-Jährigen“, heißt es über Killian Farrell. Damit bringt der irische Dirigent und ehemalige Chorsänger genau die richtigen Voraussetzungen für die künstlerische Leitung des Wettbewerbs „SWR Junge Opernstars“ mit. Emmerich Smola rief diesen Wettbewerb 2004 ins Leben, um junge Nachwuchstalente auf ihrem Weg nach oben zu unterstützen. Seine Grundidee, dass das Publikum die beste Jury ist, prägt den Wettbewerb bis heute.

Jedes Jahr wetteifern ausgewählte Nachwuchstalente – je drei junge Sängerinnen und Sänger – in Landau um den hochdotierten Publikumspreis „Emmerich Smola Förderpreis“ und den „Orchesterpreis der Deutschen Radio Philharmonie“, um sich tags darauf beim Preisträgerkonzert

in Kaiserslautern zu präsentieren. Über 30 Gesangstalente kürte das Publikum seitdem zum SWR-Opernstar, für einige von ihnen war es der Schlüssel zu einer Weltkarriere.

Killian Farrell, Generalmusikdirektor des Staatstheaters Meiningen, begann seine Karriere am Theater Bremen, wo er als Erster Kapellmeister ein breites Repertoire dirigierte, darunter Neuproduktionen von „Die Zauberflöte“ und Wolfgang Rihms „Jakob Lenz“. Er war auch Erster Kapellmeister an der Staatsoper Stuttgart. Jüngste und kommende Auftritte führten ihn an national wie international renommierte Opern- und Konzerthäuser unter anderem, in Berlin und Dresden, Amsterdam, Dublin und Tokyo.

Killian war 2019 Conducting Fellow am Tanglewood Music Centre, dirigierte das Tanglewood Music Centre Orchestra und wurde von Dirigenten wie Andris Nelsons, Thomas Adés und Giancarlo Guerrero angeleitet. Er ist ehemaliger Young Artist am National Opera Studio, Britten-Pears Young Artist und Absolvent der Académie du Festival d'Aix-en-Provence, wo er an der Mozart Residency teilnahm. Als ehemaliges Mitglied des Deutschen Dirigentenforums erhielt er ein Stipendium des Bryden Thomson Trust. Farrell stammt aus Dublin, Irland, und ist ehemaliger stellvertretender Chorleiter des Palestrina Choir in Dublin. Sein professionelles Dirigentendebüt gab er mit 17 Jahren mit Bachs Johannespassion. Er studierte Dirigieren, Klavier und Orgel am DIT Conservatory of Music and Drama und studierte Musikwissenschaft am Trinity College Dublin. |ps

Tickets:

Konzerkarten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Fruchthallstraße 14, Telefon: 0631 3652316, beim Thalia Ticketservice unter Telefon: 0631 36219814 und bei allen weiteren VVK-Stellen (Ticket-Hotline: 01806 570000) oder im Internet unter www.eventim.de. Die Eintrittskarte berechtigt am Veranstaltungstag zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt bis zum folgenden Tag 3 Uhr mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln (bei der DB: RE, RB und S-Bahn; im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), 2. Klasse). |ps

Jazzbühne meets Syria

Am 17. Januar in der Fruchthalle

„Jazzbühne meets Syria“ heißt es beim ersten Konzert der Jazzbühne im neuen Jahr. Am Freitag, 17. Januar 2025, 19.30 Uhr hat das Jazz-Trio den Syrer Ahmad Wahhoud zu Gast, der an diesem Abend mit seinem Gesang, Gitarre und Oud einen Hauch Orient in die Kaiserslauterner Fruchthalle zaubern wird.

Seit sieben Jahren spielt sich der Syrer Ahmad Wahhoud in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Verfolgt und geflohen strandete der studierte Musiker aus Damaskus nach erschreckenden Erlebnissen in der Pfalz und schloss sich im Jahr 2016 der interkulturellen Band Shaian an. Früher Akkordeon und Gitarre studiert, widmet er sich seitdem nur noch seinen geliebten Saiten – insbesondere der türkischen Laute (Oud) – und singt syrische Lieder in einer so mitreißenden Art und Weise, dass man sich sofort in die arabischen Hallen Syriens versetzt fühlt. Er verzaubert durch sein herzliches Lächeln und seine tongewaltige Stimme. Doch auch der Moderne verschließt er sich nicht und interpretiert Blues bis Popsongs

als würde man einem arabischen Eric Clapton begegnen. Mehr als ein Hauch von Orient wird definitiv in der Fruchthalle zu erhaschen sein.

Die „Jazzbühne“ ist eine seit mehr als 20 Jahren sehr erfolgreiche Konzertreihe, die von Beginn an eine in Deutschland einzigartige Konzeption verfolgt. Die Rhythmusgruppe als Kernbesetzung mit Martin Preiser (Klavier), Stefan Engelmann (Bass) und Michael Lakatos (Schlagwerk) überzeugt dabei mit renommierten und internationalen Gastmusikerinnen und -musikern unterschiedlicher Genres, die zu einem Konzert eingeladen werden. Das Ergebnis dieser Begegnungen ist stets ein Improvisationskonzert, in der die Musik der Gäste mit der Musik der Gastgeber spontan fusionieren, in der die Grenzen zwischen den Stilen miteinander verschmelzen.

Jedem Improvisationskonzert geht nur eine Generalprobe voran, in der sich die Gastgeber und ihre Gastmusikerinnen und Gastmusiker zum ersten Mal begegnen, gemeinsam musikalische Rahmen erarbeiten und unmittelbare Einblicke in ihre Musikarbeiten bieten.

Als zweite innovative Konzeption verwirklichte die Jazzbühne seit 2010 eine klimaneutrale Konzertreihe. Im Kontext der weltweiten Bemühungen um Energieeffizienz und Klimaschutz werden die CO2-Emissionen, die durch den Energieverbrauch aufgrund der Konzertreihe verursacht werden, durch die Aufforstung CO2-fixierender Waldflächen überkompensiert. Die beauftragte Klimaschutzorganisation bewirkt so, dass das verursachte CO2 nicht zusätzlich als klimaschädliches Treibhausgas in die Atmosphäre gelangt. Damit ist die Jazzbühne die erste klimaneutrale Konzertreihe Deutschlands. |ps

Tickets:

Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information, Fruchthallstraße 14, Telefon: 0631 3652316, beim Thalia Ticketservice unter Telefon: 0631 36219814 und bei allen weiteren VVK-Stellen (Ticket-Hotline: 01806 570000) oder im Internet unter www.eventim.de.

Tolles Weihnachtsevent am Jugendtreff Betzenberg



Auch Maskottchen „Betzi“ und der Weihnachtsmann waren mit dabei

Der Betze brannte... aber diesmal nicht im Kontext eines Spiels der Roten Teufel! Sondern vielmehr fand am 13. Dezember das diesjährige „Weihnachtsgedöns“ der Abteilung Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in und um den Jugendtreff Betzenberg statt. Bei wärmenden Lagerfeuer und leckeren Grillwürsten leuchtete der Platz vor dem Jugendtreff, um rahmt von Lichterketten, in einer bewegenden Weih-

nachtsstimmung.

Eine Weihnachtsbäckerei und ein Basteltisch luden die Besucher im Inneren des Treffs zum Werkeln ein. Im Außenbereich gab es eine Waffelbäckerei, eine Grillecke und Kinderpunsch. Für Kinder die sich noch etwas austoben wollten, stand ein Torwandschießen und ein Riesenspiel „Vier gewinnt“ bereit.

Umrahmt wurde das Fest durch den

Besuch des Maskottchens „Betzi“ und zur großen Freude aller kleinen und großen Kinder machte auch noch der Weihnachtsmann mit seinen Rentieren Station auf dem „Betze“, viele glückliche Kinderaugen konnte der Weihnachtsmann begrüßen und beschenken. Die Kinder und Jugendlichen trugen mit großer Begeisterung dem Weihnachtsmann Gedichte und Lieder vor. |ps



Im Außenbereich gab es bunte Lichter und eine Waffelbäckerei

FOTOS: PS

Große Begeisterung beim „Seniorenkino“ im UNION

OB Kimmel begrüßt zum Auftakt

„Toller Film! Gute Idee! Schöne Veranstaltung!“ und vor allem ein „Herzliches Dankeschön!“ war aus den Kehlen zahlreicher Seniorinnen und Senioren zu hören, als sie bei der ersten Veranstaltung des „Seniorenkinos“ am späten Nachmittag das UNION-Studio für Filmkunst in der Kerststraße im klimaneutralen Konzerttheater der Stadt Kaiserslautern und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel, die das ältere Publikum herzlich im Kinosaal begrüßte. „Wir freuen uns, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind und hier gemeinsam mit uns ein paar schöne Stunden erleben möchten“, so das Stadtoberhaupt gut gelaunt. Das „Seniorenkino“ sei ein großes Dankeschön an alle Anwesenden für deren Lebensleistung, „auf der wir aufbauen und die wir zum Wohle unserer Stadt weiterentwickeln können“, meinte sie.

Die beiden Veranstaltungen des „Seniorenkinos“ seien aber auch „ein lebendiges Beispiel dafür, was Kaiserslautern erreichen kann, wenn alle gemeinsam ein Ziel verfolgen“, meinte die Oberbürgermeisterin im Hinblick auf die Unterstützer. In diesem Zusammenhang dankte sie der Bürgerhospitalstiftung und der Stadtentwässerung Kaiserslautern für ihre fi-



OB Kimmel bei der Begrüßung zum „Seniorenkino“

FOTO: PS

nanziellen Zuwendungen sowie der AWO Kaiserslautern und dem Team des UNION-Studios um Ursula Singen-Buch für die hervorragende Kooperation.

Alle anwesenden Seniorinnen und Senioren durften sich zu Beginn des für sie kostenlosen Kinonachmittags über ein Glas Sekt und jede Menge leckeres Adventsgebäck freuen. Anschließend bewies der gezeigte Film

wie sein Titel bereits sagte, „Es sind die kleinen Dinge“, um die es im Leben wirklich geht.

Am kommenden Donnerstag gibt es die zweite und letzte Veranstaltung des „Seniorenkinos“, für die allerdings bereits alle Eintrittskarten vergeben sind. Dann wird um 15 Uhr der Film „Die leisen und die großen Töne“ im UNION-Studio für Filmkunst zu sehen sein. |ps